

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 65 (2008)
Heft: 11: Die sanfte Wirkung des Weihrauchs

Artikel: Wüstenwanderer Andrea Vogel : "Ich hab's geschafft!"
Autor: Umbrecht, Clemens
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



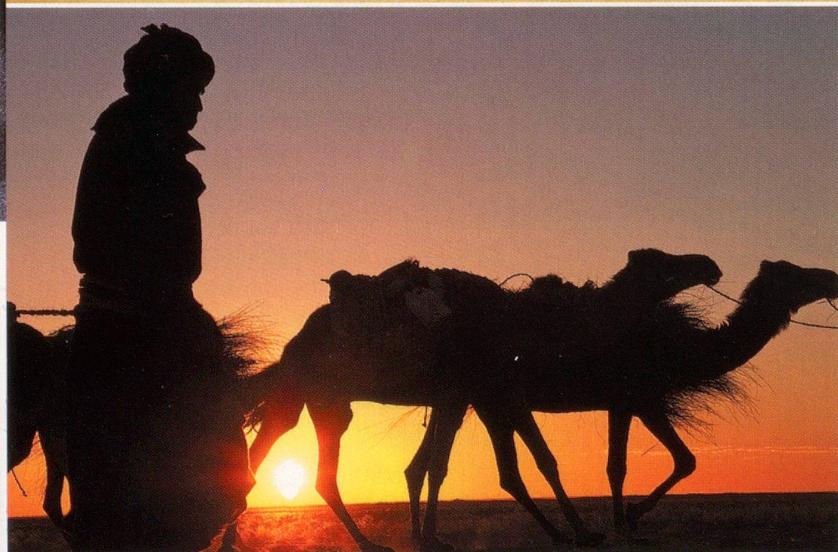
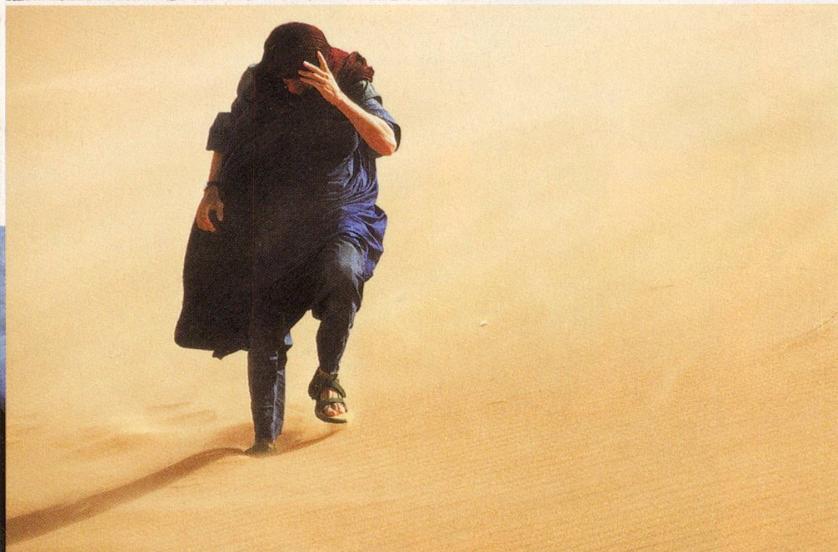
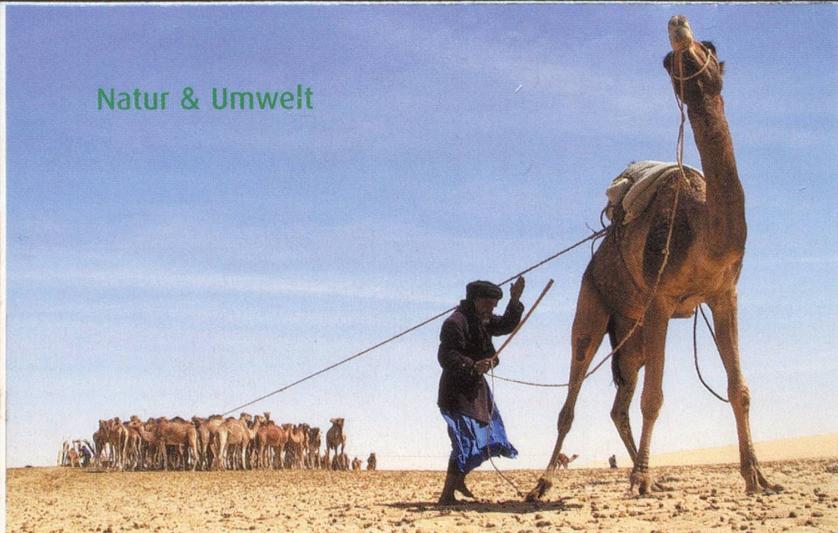
Wüstenwanderer Andrea Vogel: «Ich hab's geschafft!»

Am 13. April 2008 erreichte Andrea Vogel nach 71 Tagen Fussmarsch durch die Sahara sein Ziel: Marrakesch. Das hat vor ihm noch kein Europäer geschafft. Jetzt berichtet er in einer exklusiven Live-Show von den Erfahrungen auf seiner «Orion-Tour».

Immer, wenn er spätabends im Schlafsack liege, leuchte über seiner Nasenspitze das Sternbild des Orion, schreibt Andrea Vogel in seinem Tour-Tagebuch. Und weiter: «Wundervoll, dieses klare Leuchten in der so weiten Ferne. Es tut gut, über sich einen zuverlässigen Begleiter zu wissen. Aber heute bin ich zu müde für die Sterne. Meine Augenlider fallen über meine schlaftrigen Augen. Ich

ziehe mich ganz in meinen Schlafsack zurück. Seine Innenwelt ist in der Finsternis lichtlos schwarz. Eines meiner Ohren füllt die noch offen gelassene, winzige Schlafsack-Öffnung. Ich muss auf Empfang sein, falls sich während der kurzen Nacht um mich herum etwas Unerwünschtes ereignen sollte. Der Dolch unter meiner Schlafmatte schenkt mir ein wenig Sicherheit.»

Alle klimatischen und politischen Hindernisse überwunden und schier Übermenschliches geleistet: Der von A. Vogel unterstützte Grenzgänger Andrea Vogel kurz vor der Ankunft am Ziel in Marokko.



Die Schönheit der Natur und die Herausforderung, die sie ihm stellt, nennt Andrea Vogel als wichtige Inspirationsquellen.

Als er am 3. Februar losmarschierte, waren Andrea Vogel die Gefahren seiner Expedition bewusst. Die historische Route vom sagenumwobenen Timbuktu (Mali) nach Marrakesch (Marokko) ist sowohl politisch wie klimatisch eine gewaltige Herausforderung.

Sandwüste und Schneesturm

Zwischen Start und Ziel liegt eine der faszinierendsten Landschaften der Welt. Diese Süd-Nord-Durchquerung der Sahara war im Mittelalter der wichtigste Handelskarawanenweg von Afrika nach Europa. Auf der historischen Route bewältigte der Grenzgänger Andrea Vogel über 3000 Kilometer. Unter anderem ging es über den Hitzepol der Erde, das Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten, und auf den Berg Jebel Toubkal, mit 4167 Metern der höchste Gipfel Nordafrikas: von der gleissenden Hitze der Sandwüste in den Schneesturm, von der unvorstellbaren Einsamkeit der Wüste in den wirbelnden Rummel von Marrakesch.

Die Wege der Weisheit führen durch die Wüste.

Sprichwort der Beduinen

Der erste Europäer

Andrea Vogel ist nach mehr als 150 Jahren der erste Europäer, der auf den Spuren der historischen Afrika-Forscher diese körperliche und mentale Extremleistung vollbringt. Im Gegensatz zu Forschern wie René Caille oder Heinrich Barth sieht er sich aber mit einer stark gewachsenen Wüste konfrontiert, mit ausgetrockneten Brunnen und verschwundenen Oasen, mit Einheimischen, die die Route nicht mehr bewältigen können, mit Banditen, militärischen Sperrgebieten und kaum überwindbaren Landesgrenzen.

UNESCO-Patronat

Unterstützt durch das Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dank seines unbeugsamen Kämpferwillens erhielt er die einmalige Spezialbewilligung, seine Expedition durch das Erg Chech zu führen.

Ehrengast und Staatsempfang

Im Zielland Marokko wurde er schliesslich als Ehrengast beim härtesten Marathon der Welt, dem «Marathon des Sables», begrüsst und vom engsten Vertrauten des Königs, dem Wali von Marrakesch, sowie vom Schweizerischen Botschafter in Marokko, Christian Dunant, empfangen.

Mit seinen eindrücklichen Fotografien, seinen authentischen Ausführungen, seiner reichen Gedankenwelt sowie interessanten Hintergrundinformationen lässt Andrea Vogel einen weitgehend unbekannten Teil unseres Planeten erlebbar werden. Er motiviert andere Menschen, ihren eigenen Sehnsüchten nachzugehen und das scheinbar Unmögliche in die Tat umzusetzen. A.Vogel/Bioforce hat Andrea Vogel auf seiner Expedition massgeblich unterstützt.



Das Buch über die Expedition

Rechtzeitig zur Vortrags-Tournee (siehe Kasten unten) erscheint von Andrea Vogel und seiner Frau Beatrice Keck ein Buch über die Orion-Tour mit dem Titel «Uferlos» (eine Besprechung folgt in den GN 12/2008).

• Clemens Umbricht

Von einem Temperaturextrem ins andere: 41,5 °C in der Wüste und -7,5 °C auf dem Berg Toubkal. Kurz vor Marrakesch bestieg Andrea Vogel den höchsten Berg des Atlasgebirges.

Grosse Vortrags-Tournee von Andrea Vogel

Von Mitte November 2008 bis April 2009 geht Andrea Vogel in der Schweiz auf Tournee. In einer neuartigen Show aus Bildern, Live-Musik und Erzählungen nimmt er zusammen mit dem Berner Musiker Daniel Brüggemann die Besucher mit auf die faszinierende Reise entlang der historischen Route von Timbuktu nach Marrakesch.



Di 18.11.08	Basel	Volkshaus
Mi 19.11.08	Liestal	Hotel Engel
Sa 22.11.08	Horgen	Schinzenhof
Di 25.11.08	Winterthur	Rörmertor
Mi 26.11.08	Uster	Stadthofsaal
Do 27.11.08	Wallisellen	Gemeindesaal Doktorhaus
Fr 28.11.08	Affoltern a.A.	Aula Ennetgraben
Sa 29.11.08	Küschnacht	Heslihalle
So 30.11.08	Luzern	Aula Kantonsschule*

Eintrittspreis: ca. CHF 38.–. Türöffnung: 19 Uhr, Beginn der Show: 20 Uhr (*Beginn bereits um 16 Uhr)

Die weiteren Tournee-Daten veröffentlichen wir in den kommenden GN-Ausgaben. Tickets gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf. Alle Tournee-Daten sowie weitere Infos, auch zum Ticket-Vorverkauf, finden Sie auf unserer Webseite www.avogel.ch. Abonnieren Sie kostenlos den E-Mail-Newsletter.